



SOZIALBERICHT 2020 UND AKTUALISIERUNG DES SOZIALINDEX

BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN

Carolin Trappmann
Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung
Strategische Sozialplanung

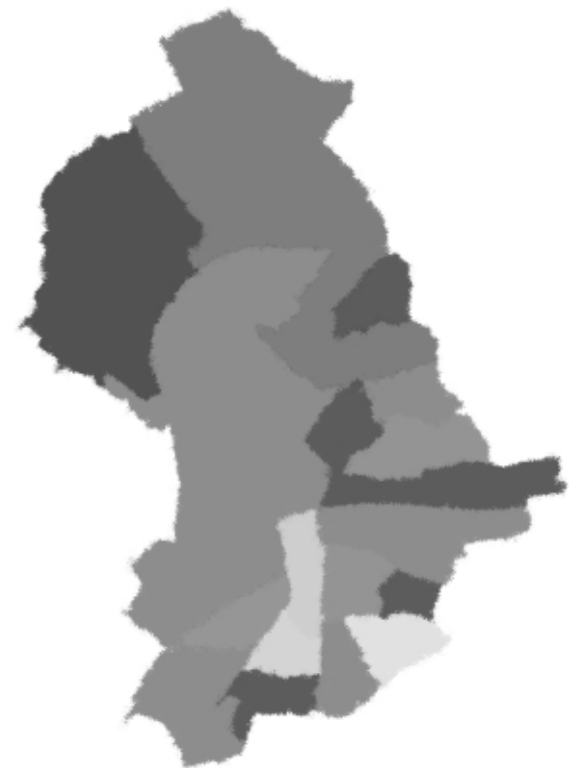
carolin.trappmann@oberhausen.de
Tel. 0208 825-9067





INHALT

1. Strategische Sozialplanung in Oberhausen
2. Sozialbericht
 - a. Zentrale Fragestellungen
 - b. Sozialindex
 - c. Ausgewählte Ergebnisse
3. Beispiele für Strategien und Projekte zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
4. Weiteres Vorgehen





ZENTRALES ZIEL DER SOZIALPLANUNG:

Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Von Armut betroffene Menschen erfahren Benachteiligungen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Teilhabechancen (bspw. Bildungs- und Gesundheitschancen)

Daran arbeiten in Oberhausen zahlreiche Projektträger*innen

Wirksamkeit kommunaler Sozialpolitik durch gezielte Investitionen erhöhen

- ▶ Angebote dort verorten, wo die Menschen sie brauchen
- ▶ Datengestützte Steuerung von Ressourcen
→ Sozialbericht als Orientierungshilfe für Verwaltung, Politik und Träger*innen

▶ Leitfragen:

- ▶ Wo leben Menschen, die ein erhöhtes Risiko für Armut und Soziale Ausgrenzung tragen?
- ▶ Wie wirkt der Sozialraum auf die Lebenslage der Menschen?
- ▶ Wo können Maßnahmen zur Armutsbekämpfung ansetzen?

Sozialbericht als Basis für Förderanträge

- ▶ Datenaktualisierung alle zwei Jahre

WO LEBEN MENSCHEN, DIE EIN ERHÖHTES RISIKO FÜR ARMUT UND SOZIALE AUSGRENZUNG TRAGEN?

SOZIALINDICES

BEVÖLKERUNG
MIT ERHÖHTEM ARMUTSRISIKO

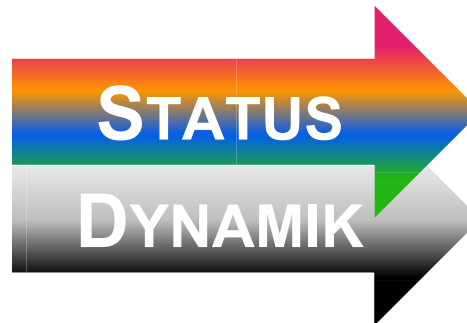


HOHE
ANTEILE



NIEDRIGE
ANTEILE

SOZIALINDICES



SOZIALINDEXKARTE



Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales. Icons by Freepik from www.flaticon.com.

Wie wirkt der Sozialraum auf die Lebenslage der Menschen? Wo können Maßnahmen zur Armutsbekämpfung ansetzen?

► FOKUSBETRACHTUNG DER AUFFÄLLIGEN SOZIALQUARTIERE

► Sozialraumanalyse

► Ableitung **Steuerungsrelevanter Informationen**



Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales. Icons by Freepik from www.flaticon.com.



STATUSINDEX + DYNAMIKINDEX = SOZIALINDEX

STATUSGRUPPE

SEHR NIEDRIG

NIEDRIG

MITTEL

HOCH

POSITIV

-

-

Bermensfeld
Eisenheim/Heide
Tackenberg-Ost
Styrum
Vondern
/Osterfeld-Süd

Holten
/Barmingholten
Schmachtendorf

DYNAMIK
-GRUPPE

STABIL

Lirich-Süd

Brücktorviertel
Marienviertel-Ost
Osterfeld-Mitte
/Vonderort

Alsfeld
Alstaden
Borbeck
/Neue Mitte
Grafenbusch
Buschhausen
/Biefang
Dümpten
Lirich-Nord
Rothebusch
Sterkrade-Mitte
Schwarze Heide

Klosterhardt
Königshardt
Tackenberg-West
Walsumer Mark

NEGATIV

Innenstadt

Marienviertel-West

Schlad

-

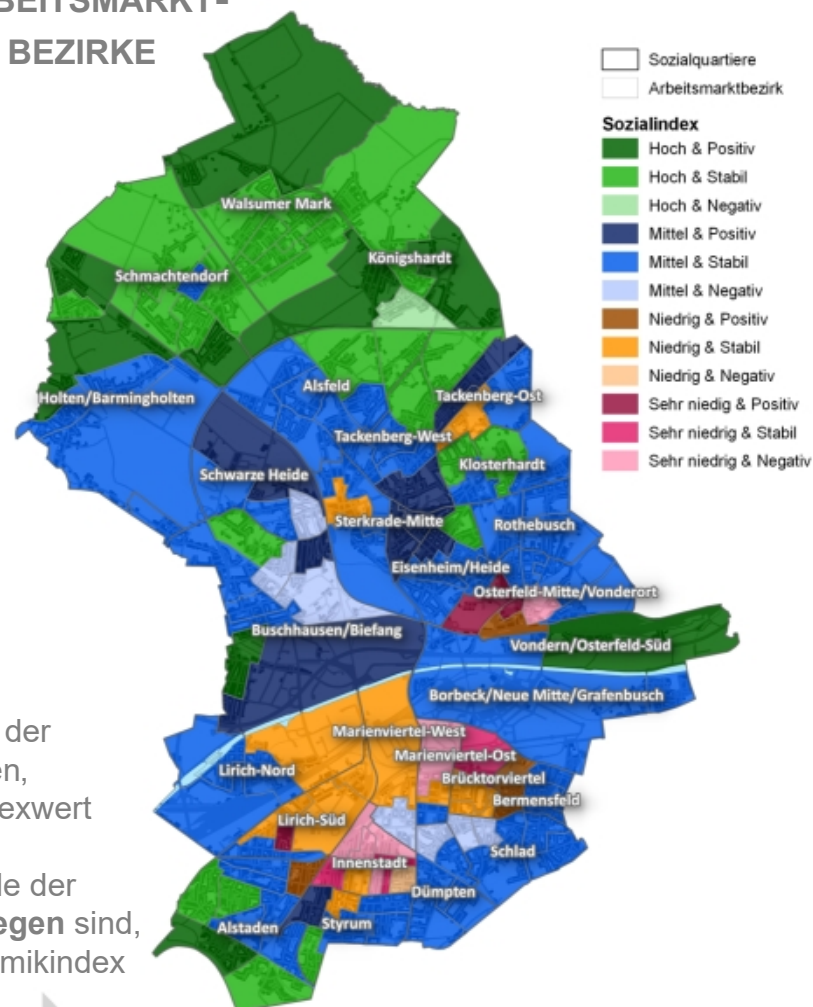
SOZIAL- QUARTIERE



Je **höher** die Anteile der
Armutsrisikogruppen,
desto **niedriger** der Indexwert

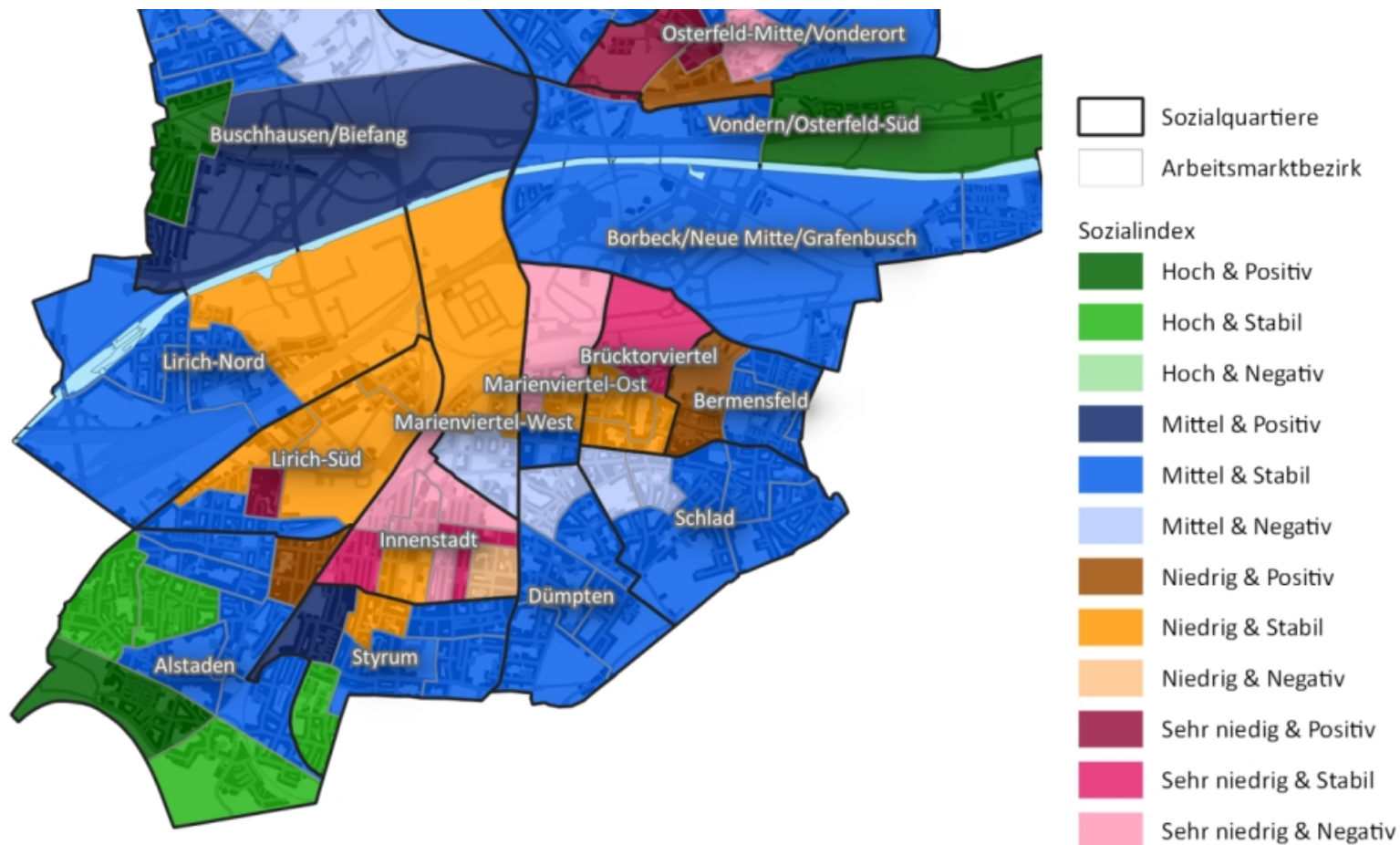
Je **deutlicher** die Anteile der
Armutsrisikogruppen **gestiegen** sind,
desto **negativer** der Dynamikindex

ARBEITSMARKT- BEZIRKE



Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018)

Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018)



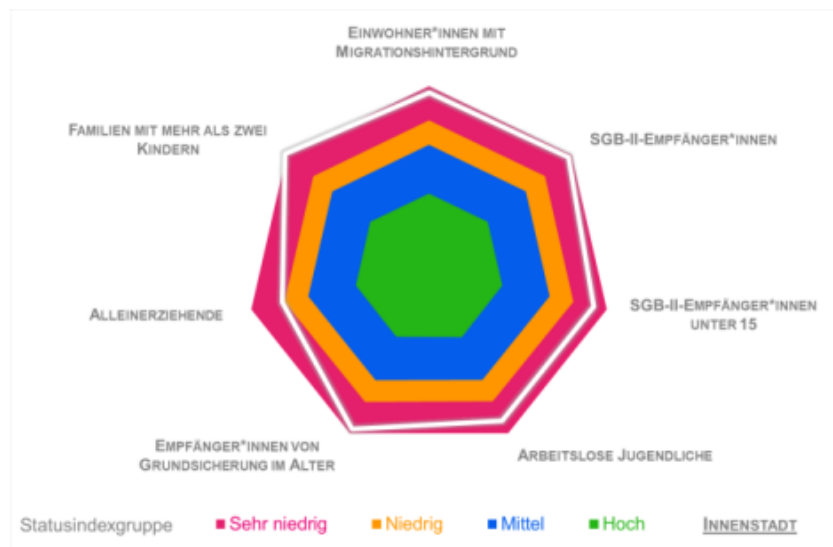
Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.

Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.

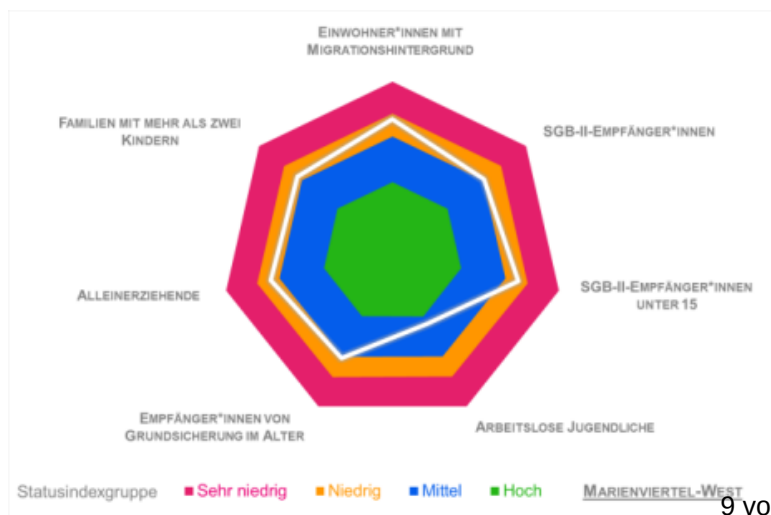
Quellen: Bereich 4-5 Statistik. Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018).

Kartengrundlage: FNK 2015 des RVR - Team Luftbild und Geoinformationssysteme.

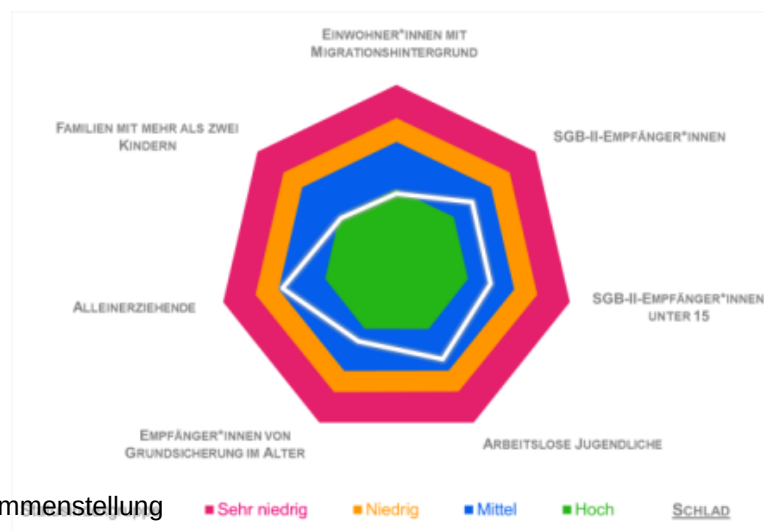
INNENSTADT



MARIENVIERTEL-WEST



SCHLAD



ZIELSETZUNG DES SOZIALINDEX:

*Sichtbar machen, in welchen Sozialquartieren sich Menschen mit einem statistisch erhöhten Armutsrisiko bündeln (**Statusindex**) und aufzeigen, wo Anteile der armutsgefährdeten Bevölkerungsgruppen in den letzten Jahren auffällig zu- oder abgenommen haben (**Dynamikindex**).*

- ▶ Indices reduzieren Zahlen und Informationen zugunsten der **Übersichtlichkeit**
 - ▶ **sehr niedriger** / **niedriger** Statusindex → Hohes Armutsrisiko
 - ▶ **negativer** Dynamikindex → Armutsrisiko gestiegen
- ▶ Sozialindex ist ein **Verhältnismaß** und betrachtet die Sozialquartiere im Vergleich zueinander
- ▶ Entwicklung von Sozialquartieren kann mithilfe des Dynamikindex **beobachtet** aber **nicht ursächlich begründet** werden
- ▶ Sozialindex ist ein **Steuerungsinstrument** für integrierte Planung und Ressourcen
- ▶ Sozialindex **kein Evaluationsinstrument** für Maßnahmen und Projekte!

► STADTWEIT

- **Wenige deutliche Veränderungen in einzelnen Sozialquartieren**
- **Kinderarmut** steigt ausschließlich bei nichtdeutschen Kindern
- **Soziale Spaltung** zwischen den Sozialquartieren hat zugenommen

► ALT-OBERHAUSEN

- **Anteile und Anzahlen** der Bevölkerung mit erhöhtem Armutsrisiko in der Innenstadt (teilweise deutlich) **gestiegen** *(2015 vs. 2018: +484 SGB-II-Empfänger*innen, davon 260 Kinder u15)*
- Im Marienviertel-West und in Schlad Anteile gestiegen aber **geringe Anzahlen**
- Innenstadt ist ein „**Ankunftsquartier**“
- Anteil der **Alleinerziehenden** in Oberhausen-Ost weiterhin überdurchschnittlich (weiterführende Analysen/Befragungen sinnvoll)

- ▶ **Expert*innendialoge im Sozialraum** - „Von Daten zu Taten“

Expert*innendialoge



im Sozialraum

- ▶ Bildungs- und Teilhabemittel (BuT)
erleichterter Zugang durch „**MyCard Oberhausen**“



- ▶ **Konzept zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit**

- ▶ **„kinderstark - NRW schafft Chancen“** Landesprogramm des MKFFI NRW
(Familienzentrum an der Concordiaschule, Konzeptentwicklung Lotsendienst an Geburtskliniken, Konzeptentwicklung Familienbüro, Lotsendienst an vier Familienzentren)



- ▶ **Quartiersbüros für Senior*innen** (in allen 6 Sozialräumen)



- ▶ **„Soziale Stadt“-Gebiete** inkl. integrierter Handlungskonzepte





► **EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM (VERANSTALTUNGSREIHE)**

Gemeinsam mit den Akteur*innen und verschiedenen Fachplaner*innen werden in den Sozialquartieren **Handlungsempfehlungen** und integrierte Strategien erarbeitet.



► Strategiepapiere für alle 6 Sozialräume

- Vorstellung und Diskussion des Sozialberichtes in allen aktiven **Sozialraumgremien**, auf Anfrage in **weiteren Gremien**
- Sozialbericht kann als **Grundlage für Förderanträge** genutzt werden
- Stadtplanerische Analyse des **Marienviertels**, gemeinsam mit dem Bereich 5-1 Stadtplanung
- Workshop im **Wohnpark Bebelstraße** (durch dort ansässige Akteur*innen organisiert)
- Ausbau **dezernatsübergreifender Zusammenarbeit**, bspw. auf Basis der Exkurse, zur Ableitung integrierter Strategien



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Carolin Trappmann
Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung
Sozialplanung

carolin.trappmann@oberhausen.de
Tel. 0208 825-9067



ERSTE AKTUALISIERUNG DER SOZIALINDICES
FÜR DIE OBERHAUSENER SOZIALQUARTIERE

WEITERFÜHRENDE LINKS:

www.Oberhausen.de/Sozialbericht

www.Oberhausen.de/Expertinnendialoge

www.Oberhausen.de/atlas/Sozialstrukturatlas

www.duva-server.de/OBIS/